

Gesetz zur Änderung des Binnenschiffahrtsgesetzes

Vom 26. April 1994

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

	Trockenschiffahrt Deutsche Mark	Tankschiffahrt Deutsche Mark								
Artikel 1										
<p>Das Binnenschiffahrtsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 4103-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 13. August 1993 (BGBl. I S. 1489), wird wie folgt geändert:</p> <p>1. Nach § 31 wird folgender neuer § 32 eingefügt:</p> <p style="text-align: center;">„§ 32</p> <p>(1) Das Liegegeld beträgt für jeden Kalendertag bei Schiffen mit einer Tragfähigkeit</p> <table style="width: 100%; margin-left: 40px;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;"></th> <th style="width: 25%; text-align: center;">Trockenschiffahrt Deutsche Mark</th> <th style="width: 25%; text-align: center;">Tankschiffahrt Deutsche Mark</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>bis 500 Eichtonnen</td> <td style="text-align: center;">750</td> <td style="text-align: center;">1 100</td> </tr> <tr> <td>von 501 bis 1 000 Eichtonnen</td> <td style="text-align: center;">1 200</td> <td style="text-align: center;">2 500</td> </tr> </tbody> </table>		Trockenschiffahrt Deutsche Mark	Tankschiffahrt Deutsche Mark	bis 500 Eichtonnen	750	1 100	von 501 bis 1 000 Eichtonnen	1 200	2 500	<p>von 1 001 bis 1 500 Eichtonnen</p> <p>je weitere angefangene 500 Eichtonnen erhöht sich das Liegegeld um</p> <p style="text-align: center;">1 400 3 500</p> <p style="text-align: center;">150 450</p> <p>(2) Das Bundesministerium für Verkehr wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Justiz das Liegegeld der allgemeinen Preisentwicklung anzupassen.“</p> <p>2. Dem § 49 Abs. 1 wird folgender Satz 3 angefügt: „Die Höhe des Liegegeldes bestimmt sich nach § 32.“</p>
	Trockenschiffahrt Deutsche Mark	Tankschiffahrt Deutsche Mark								
bis 500 Eichtonnen	750	1 100								
von 501 bis 1 000 Eichtonnen	1 200	2 500								
		Artikel 2								
		Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.								

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 26. April 1994

Der Bundespräsident
Weizsäcker

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Die Bundesministerin der Justiz
Leutheusser-Schnarrenberger

Der Bundesminister für Verkehr
Wissmann